



Berufliche Vorsorge

A woman with long, wavy brown hair, wearing a dark blue business suit jacket over a white blouse and a brown belt, stands with her arms crossed. She is looking slightly to the left of the camera with a neutral expression. The background is a blurred, geometric pattern of white lines, suggesting a modern architectural structure.

Betriebs- rechnung 2022

Gefragt sind moderne BVG-Lösungen	4-5
Nachhaltiges Wachstum auch im Krisenjahr	6-7
Finanziell wie strukturell sehr gut aufgestellt	8-9
Wichtige Eckdaten	10-11
Erfolgsrechnung	12-13
Bilanzkennziffern	14-15
Kapitalanlagen	16-19
Mindestquote	20-23
Risikoprozess	24
Überschussfonds	25
Teuerungsrückstellung	26
Betriebsaufwand und Vermögensverwaltungskosten	27

**Teilautonome Lösungen
sind in jedem Szenario
attraktiver, fairer und
flexibler.**

Thomas Gerber
Leiter Vorsorge, AXA Schweiz

Gefragt sind moderne BVG-Lösungen

Flexible Vorsorgemodelle, attraktive Lohnnebenleistungen und ein umfassendes Angebot zur Gesundheitsförderung:

Das und mehr erhalten KMU und ihre Mitarbeitenden mit den Vorsorgelösungen der AXA in der 2. Säule.

«Wir finden es wichtig, die berufliche Vorsorge zu modernisieren und der heutigen Realität anzupassen.»

Im Gespräch mit Thomas Gerber

Herr Gerber, mit dem Entscheid zur Transformation in die Teilautonomie im Jahr 2019 haben Sie klare Akzente gesetzt. Nun fängt sich das Umfeld an zu verändern – passen Sie nun Ihre Strategie an?

Auch in der Phase von steigenden Zinsen bin ich überzeugt, dass sich unsere strategische Positionierung mit den verschiedenen teilautonomen Sammelstiftungslösungen im Markt bewährt und wir auch in den kommenden Jahren erfolgreich neue Kundinnen und Kunden gewinnen werden. Von einem Comeback der Vollversicherung gehe ich nicht aus.

Einen weiteren Fokuspunkt unserer strategischen Differenzierung sehe ich gegenüber autonomen Sammelstiftungen in der Zusammenarbeit mit den Stiftungsräten. Wir haben ein starkes Angebot mit mehreren, sich differenzierenden Sammelstiftungen, ergänzt mit einer starken Governance durch den Stiftungsrat.

Darüber hinaus sind wir ein führender Vermögensverwalter mit Zugang zu attraktiven Kapitalanlagen zu besten Konditionen und verfügen über einen starken Vertrieb mit eigenem Aussendienst und professionellem, übergreifendem Brokerservice. Unsere Administration hat eine sehr hohe Servicequalität und wir schaffen relevante Kunden- und Vertriebsinteraktionen mit dem Unternehmensportal und dem Vorsorgeportal für die Versicherten.

Zudem bieten wir hervorragende Zusatzservices, wie etwa mit dem umfassenden Angebot für Mitarbeitergesundheit namens WeCare oder mit der Lohnnebenleistungsplattform «Swibeco», und vereinen all dies unter dem starken Brand «AXA».

Ich bin daher überzeugt, dass unsere strategische Differenzierung auch in Zukunft ein kontinuierliches und nachhaltiges Wachstum ermöglicht.

Wie beurteilen Sie die Lage der 2. Säule hinsichtlich des anstehenden Reformvorschlags?

Die AXA begrüsst das Gesamtpaket. Wichtig ist aus meiner Sicht die sofortige Senkung des Umwandlungssatzes von 6,8 Prozent auf 6,0 Prozent. Diese wirkt der Umverteilung von Erwerbstätigen zu Rentnerinnen und Rentnern entgegen, die besonders bei BVG-nahen Vorsorgeeinrichtungen sehr gross ist. Die Ausgestaltung der Kompensationsmassnahmen ordne ich als einen politischen Kompromiss ein.

Wir erachten es als wichtig, die berufliche Vorsorge zu modernisieren und der heutigen Realität anzupassen, also Teilzeitpensen, Mehrfachbeschäftigungen sowie der Vereinbarkeit von Beruf und Familie besser gerecht zu werden.

Insbesondere die Senkung und Flexibilisierung des Koordinationsabzuges erachte ich als sinnvolles Element, da diese zu einem höheren versicherten Lohn führt und somit insbesondere tieferen Einkommen und Teilzeitangestellten zugutekommt.

Für den langfristigen Erfolg von Unternehmen ist auch die Gesundheit der Mitarbeitenden essenziell. Welche Rolle spielt diese in der beruflichen Vorsorge?

Die Gesundheit von Mitarbeitenden ist für den langfristigen Erfolg eines Unternehmens von grosser Bedeutung. Ein Unternehmen, das sich um die Gesundheit und das Wohlbefinden seiner Mitarbeitenden kümmert, zeigt, dass es bereit ist, in die Mitarbeitenden zu investieren. Dies steigert die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und damit auch die Attraktivität als Arbeitgeber.

Mit WeCare hat die AXA ein umfassendes Angebot entwickelt, das sich ganz der Mitarbeitergesundheit in Unternehmen widmet. Firmen erhalten Zugang zu einer grossen Auswahl an präventiven Services zur Verbesserung der Mitarbeitergesundheit und bei drohenden Langzeitabsenzen können sie auf die professionelle Begleitung durch das Care und Case Management zurückgreifen.



Jürgen Scharfetter
Leiter Berufliche Vorsorge,
AXA Schweiz

Nachhaltiges Wachstum auch im Krisenjahr

Die teilautonomen Sammelstiftungen der AXA konnten in den letzten vier Jahren rund 2 Milliarden Franken mehr Zins an die Versicherten auszahlen, als mit der Vollversicherung möglich gewesen wäre. Das teilautonome Modell überzeugt auch in herausfordernden Zeiten und unterstützt den nachhaltigen Wachstumskurs der AXA Sammelstiftungen.

Im Gespräch mit Jürgen Scharfetter

Herr Scharfetter, wie zufrieden sind Sie mit dem Geschäftsjahr 2022?

Ich bin sehr zufrieden. Unser viel beachteter Richtungsentscheid hat sich für unsere Kundinnen und Kunden erneut bezahlt gemacht. Die AXA Schweiz hatte 2018 zusammen mit den Stiftungsräten beschlossen, ab 2019 in der beruflichen Vorsorge die Vollversicherungen durch teilautonome Lösungen abzulösen.

Die teilautonomen AXA Sammelstiftungen haben sich in den letzten vier Jahren schon von Beginn weg sehr gut entwickelt. Sie verzeichnen ein signifikantes Wachstum und dies in einem strukturverbessernden, nachhaltigen Rahmen. Auch die beiden herausfordernden Corona-Jahre und das schwierige Finanzmarktumfeld im Jahr 2022 haben sie sehr gut gemeistert.

Die AXA verzeichnete im BVG-Geschäft in den letzten drei Jahren die besten Neugeschäftsergebnisse ihrer Geschichte. 2022 stieg das Neugeschäft um 46 Prozent auf 655 Millionen, das ist das zweitbeste Resultat in der Unternehmensgeschichte seit der Einführung des BVG.

Was mich am meisten freut ist, dass die Sammelstiftungen der AXA seit dem Wechsel in die Teilautonomie 2019 ihren Versicherten über 2 Milliarden Franken mehr Zinsertrag gutschreiben konnten, als mit der Vollversicherung möglich gewesen wäre. Dies ist das eigentliche Ziel: Dank der höheren Verzinsung haben die Versicherten langfristig die deutlich besseren

«Wir entwickeln ganzheitliche Angebote für die Schweizer KMU, die weit über die reine Vorsorge hinaus gehen.»

Aussichten, im Alter über eine ausreichende Rente zur Fortführung ihres gewohnten Lebensstandards zu verfügen.

Die Wirtschaftslage im Jahr 2022 war jedoch sehr herausfordernd. Wie beurteilen Sie die Lage heute?

2022 war in der Tat ein sehr bewegtes Jahr: Die geopolitische Situation, die drohende Energiekrise und die Rückkehr der Inflation haben spürbare Auswirkungen. Die Zinswende und die damit verbundene Entwicklung der Kapitalmärkte waren sehr anspruchsvoll für alle Pensionskassen in der Schweiz. Diese Entwicklung machte auch vor den AXA Sammelstiftungen nicht halt und es war auch schwierig abzuschätzen, wie sich die Situation in Bezug auf das Jahr 2023 weiterentwickelt.

Dank der guten strukturellen Risikofähigkeit der Sammelstiftungen, der vielfältigen Angebotspalette und unserer vertrauensvollen Partnerschaft mit den Stiftungsräten sind wir trotz dieser Herausforderungen im 2022 mit einer guten und soliden Basis ins 2023 gestartet.

Und nun noch ein Blick in die Zukunft: Wie wollen Sie das Geschäft in Zukunft weiterentwickeln?

Wir möchten die berufliche Vorsorge aktiv und nachhaltig gestalten. Einerseits im Hinblick auf die Nachhaltigkeit der Anlagen, andererseits aber auch in sozialer und gesellschaftspolitischer Hinsicht.

Als Versicherer sind wir Teil der Gesellschaft und tragen eine besondere Verantwortung. Wir entwickeln daher Vorsorgelösungen, die unsere Kundinnen und Kunden ganzheitlich unterstützen. Dazu gehört auch, dass sich unsere Lösungen auf die heutigen Beschäftigungs- und Lebensmodelle hin anpassen lassen.

Zudem unterstützen wir unsere Unternehmenskunden mit wertvollen Zusatzservices, wie etwa unserem umfassenden Angebot zur Förderung der Mitarbeitergesundheit.

Und zu guter Letzt trägt die AXA auch als Botschafterin der 2. Säule eine Mitverantwortung für die Zukunft der Altersvorsorge in der Schweiz, sowohl durch die Zusammenarbeit mit unseren Sammelstiftungen als auch als Knowhow-Trägerin zu Themen rund um die 2. Säule. Wir stehen mit unserem Fachwissen auch als Expertinnen und Experten zur Verfügung, um regulatorische Reformen in der Altersvorsorge und der Gesundheitspolitik voranzubringen.

In Zusammenarbeiten mit unseren AXA Sammelstiftungen sorgen wir für eine starke Partnerschaft in der 2. Säule, die auf einer soliden Governance, klaren Prozessen und Transparenz beruht.



Daniel Gussmann
Chief Investment Officer,
AXA Schweiz

Finanziell wie strukturell sehr gut aufgestellt

Das AXA Asset Management entwickelt massgeschneiderte Anlagestrategien sowohl für die eigenen Versicherungsgesellschaften als auch für Sammelstiftungen und Pensionskassen.

Dabei verfolgt es einen risikobewussten Anlageansatz und setzt konsequent auf ein unabhängiges Best-in-Class-Prinzip, um langfristig die bestmöglichen Ertragschancen wahrzunehmen.

Im Gespräch mit Daniel Gussmann

Herr Gussmann, wie schätzen Sie die gegenwärtige Marktlage ein?

Derzeit gibt es verschiedene Herausforderungen, die sich gegenseitig befeuern. Sei dies der Krieg in der Ukraine, die Öl- und Gasknappheit oder die Nachwirkungen aus der Zero-Covid-Strategie Chinas.

Hinzu kommt die Inflation, von der wir nicht wissen, wie lange sie andauern wird. Es hat sich jedoch gezeigt, dass die Inflation zäher ist, als zu Beginn vermutet. Nach Lieferengpässen aus der vergangenen Pandemie und höheren Rohstoff- und Energiepreisen aufgrund des Kriegs und künstlicher Angebotsverknappung, ist es nun auch die angespannte Lage an den Arbeitsmärkten, die der Inflation zusätzlich Nachdruck verleiht.

Die zentrale Frage ist, ob den Zentralbanken die richtige Balance mit den Zinserhöhungen gelingt, um die Inflation deutlich und vor allem rechtzeitig abzuschwächen, ohne gleichzeitig eine Rezession auszulösen. Dies erfordert viel Fingerspitzengefühl und eine gute Kommunikation seitens der Zentralbanken.

Sie und ihr Team verwalten die Vorsorgegelder der Sammelstiftungen der AXA und weiterer Vorsorgewerke in der Schweiz. Nach welchen Grundsätzen legen Sie diese an?

Viele KMU in der Schweiz und zahlreiche grosse Firmen sind einer BVG-Sammelstiftung angeschlossen. Da entscheidet der jeweilige Stiftungsrat über die langfristige

«In der beruflichen Vorsorge spart man über Jahrzehnte, und darauf sind auch die Anlagestrategien ausgerichtet.»

Anlagestrategie. Wir setzen diese dann innerhalb der Leitplanken um und verfolgen dabei einen risikobewussten Anlageansatz nach klar festgelegten Nachhaltigkeitskriterien und unabhängigem Best-in-Class-Prinzip. Das heisst, wir suchen systematisch den besten Anlagestil für die jeweilige Anlageklasse sowie die besten Asset Manager. Genauso machen wir es auch bei der Pensionskasse unserer eigenen Mitarbeitenden.

Wie steht es um die Sicherheit der Vorsorgegelder bei den Sammelstiftungen der AXA?

Die Sammelstiftungen der AXA sind finanziell wie auch strukturell sehr gut aufgestellt. Im Vergleich zu anderen Pensionskassen haben sie zum Beispiel sehr wenige Rentenverpflichtungen, unter anderem deshalb sind sie auch sehr robust, so dass sie selbst schlechte Börsenjahre gut verkraften können. Die Portfolios sind zudem breit diversifiziert, was zur Stabilität beiträgt.

In der beruflichen Vorsorge spart man über Jahrzehnte, und darauf sind auch die Anlagestrategien ausgerichtet. Aktien beispielsweise sind zwar die volatilste, langfristig gesehen aber die ertragsstärkste Anlageklasse. Wichtig ist daher eine fundierte Risikoanalyse. Die einzelnen Stiftungen definieren ihre Anlagestrategie aufgrund ihrer jeweiligen strukturellen und finanziellen Risikofähigkeit sowie der künftigen Verpflichtungen und bestimmen auf dieser Basis den jeweiligen Anlagemix.

Welche Rolle spielen Nachhaltigkeitsaspekte bei Ihren Anlageentscheiden?

Wir beziehen Nachhaltigkeitskriterien bei unseren Anlageentscheiden in verschiedenen Dimensionen mit ein. Neben dem Erhalt und dem Schutz der Natur fallen auch Aspekte der sozialen Gerechtigkeit und der verantwortungsbewussten Unternehmensführung darunter.

Gewisse Firmen und Sektoren schliesst die AXA aufgrund ihrer ESG-Richtlinien komplett aus. Dazu gehören unter anderem Unternehmen der Tabakindustrie, Produzenten von Palmöl, die in Zusammenhang mit der Rodung von Regenwald stehen sowie Firmen aus der Kohleindustrie, um nur einige Beispiele zu nennen.



Wichtige Eckdaten

Anzahl Versicherte

Ende 2022 zählte die AXA in der beruflichen Vorsorge 556 103 Versicherte. Diese Zahl umfasst 408 691 aktive Versicherte, 61 437 Rentenbezüger sowie 85 975 Freizügigkeitspolice.

Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Versichertenbestand um 23 727, was einer Erhöhung um 4,5 % entspricht. Aufgrund der Attraktivität unseres teilautonomen Angebots entwickelte sich das Neugeschäft erfreulich, weshalb die Anzahl der aktiven Versicherten um insgesamt 33 081 zunahm.

Die Anzahl der Vollversicherten hat im Zusammenhang mit der 2019 eingeleiteten Transformation des Geschäfts in der beruflichen Vorsorge hin zu einem teilautonomen Modell weiter abgenommen. Der weit überwiegende Anteil des Versichertenbestands profitiert mittlerweile von unseren teilautonomen Lösungen.

Kosten aktive Versicherte

Der Betriebsaufwand für aktive Versicherte erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von CHF 168 Mio. auf CHF 173 Mio. Mehraufwendungen ergaben sich unter anderem durch das fortgesetzte Wachstum im Jahr 2022 bei den Abschlusskosten. Zudem stiegen auch die Verwaltungskosten leicht an. Aufgrund der überproportionalen Zunahme der Anzahl aktiver Versicherter sanken die Kosten pro aktive Versicherten trotzdem deutlich um 6 % auf CHF 422.

	2022		2021	
Bestand Ende Rechnungsjahr	556 103		532 376	
Anzahl aktive Versicherte	408 691		375 610	
Anzahl Vollversicherte	881		24 119	
Anzahl übrige aktive Versicherte	407 810		351 491	
Anzahl Rentenbezüger	61 437		65 022	
Anzahl Freizügigkeitspolice	85 975		91 744	
Zins- und Umwandlungssätze	Obligatorium	Überobligatorium	Obligatorium	Überobligatorium
Effektive Verzinsung inkl. Überschussbeteiligung	1,00 %	0,00 %	1,00 %	0,00 %
Zinssatz für die Verzinsung der Altersguthaben	1,00 %	0,00 %	1,00 %	0,00 %
Rentenumwandlungssatz für Männer im Schlussalter 65	6,80 %	5,00 %	6,80 %	5,00 %
Rentenumwandlungssatz für Frauen im Schlussalter 64	6,80 %	4,88 %	6,80 %	4,88 %
Technischer Zinssatz für die Bewertung der Rentenverpflichtungen	0,55 %		0,55 %	
	Total in Mio.	pro Kopf	Total in Mio.	pro Kopf
Total Kostenprämie	163	293	148	279
aktive Versicherte	163	399	148	395
Freizügigkeitspolice / pro Police	0	0	0	0
Übrige Kostenprämien	0	0	0	0
Total Betriebsaufwand	209	375	202	380
Betriebsaufwand exkl. Rentenbezüger	177		172	
aktive Versicherte	173	422	168	447
Freizügigkeitspolice	4	52	5	50
Betriebsaufwand für übrige Kostenträger	0		0	
Betriebsaufwand Rentenbezüger	32		30	
Rentenbezüger	32	514	30	457

Geldwerte in CHF



Erfolgsrechnung

Erläuterungen Ertrag

Der Gesamtertrag ergibt sich in der beruflichen Vorsorge hauptsächlich aus den Spar-, Risiko- und Kostenprämien sowie den Kapitalanlageerträgen.

Bei den gebuchten Bruttoprämien konnte ein beachtliches Wachstum von 4,8 % verzeichnet werden. Das anhaltend gute Neugeschäft beweist die Attraktivität unserer teilautonomen Lösungen. Dies führte zu einem Anstieg von Risiko- und Kostenprämien um rund 11 %.

Die Nettokapitalerträge gingen hingegen zurück. Hierzu trug einerseits der Rückgang bei den direkten Kapitalerträgen und andererseits höhere Abschreibungen bei festverzinslichen Wertpapieren und Aktien bei.

Erläuterungen Aufwand

Die wichtigsten Positionen beim Gesamtaufwand sind die an die Versicherten ausbezahlten Leistungen, die Veränderung des versicherungstechnischen Rückdeckungsvertrages, die Abschluss- und Verwaltungskosten sowie die Zuweisung zum Überschussfonds, die den Versicherten zugutekommt.

Die Versicherungsleistungen nahmen im Berichtsjahr um CHF 81 Mio. auf CHF 3,5 Mrd. zu. Der Anstieg erklärt sich hauptsächlich durch eine Zunahme bei den Rückkaufswerten. Im Geschäftsjahr 2022 nahmen diese zu, da im Zusammenhang mit der Auflösung eines Rückdeckungsvertrages zwischen der AXA Leben AG und der Pensionskasse für die AXA Schweiz Rückstellungen für Rentenleistungen an die Vorsorgeeinrichtung übertragen wurden. Zudem wurde eine weitere Stiftung auf das teilautonome Modell umgestellt. Die Leistungen infolge Alter nahmen demgegenüber wegen des kleiner werdenden Bestandes weiter ab.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen reduzierten sich 2022 um weitere CHF 3,0 Mrd., während die Abnahme im

Ertrag	2022	2021	Aufwand	2022	2021
Altersgutschriften	4	7	Leistungen infolge Alter	711	834
Individuelle Einlagen infolge Dienst Eintritt, Einkauf, WEF oder Scheidung	5	5	Rentenleistungen	653	760
Eingebrachte Altersguthaben bei Vertragsübernahmen	0	22	Kapitalleistungen	59	74
Einlagen für Alters- und Hinterbliebenenrenten	16	23	Leistungen infolge Tod und Invalidität	464	484
Einlagen für Invaliden- und Invalidenkinderrenten	58	56	Rentenleistungen	362	400
Einlagen für Freizügigkeitspolice	0	0	Kapitalleistungen	102	84
Sparprämien	83	113	Individuelle Kapitalleistungen (FZL, WEF, Scheidung, FZP)	64	124
Risikoprämien	492	443	Rückkaufswerte aus Vertragsauflösungen	2 238	1 957
Kostenprämien	163	148	Leistungsbearbeitungsaufwendungen	32	30
Gebuchte Bruttoprämien	738	704	Versicherungsleistungen	3 510	3 429
Bruttokapitalerträge	223	589	Altersguthaben	- 399	- 1 912
Direkte Kapitalanlageerträge	331	405	Rückstellung für zukünftige Umwandlungssatzverluste	- 2	0
Flüssige Mittel	1	0	Deckungskapital für laufende Alters- und Hinterbliebenenrenten	- 1 793	- 521
Obligationen	126	150	Deckungskapital für laufende Invaliden- und Invalidenkinderrenten	- 15	6
Liegenschaften	83	106	Deckungskapital Freizügigkeitspolice	- 108	- 135
Hypotheken	51	69	Deckungskapital übrige Deckungen	0	0
Übrige Kapitalanlagen	70	81	DK-Verstärkungen für Rentendeckungskapitalien und Freizügigkeitspolice	- 595	- 28
Ergebnis aus Veräusserungen	148	135	Rückstellung für eingetretene noch nicht erledigte Versicherungsfälle	- 35	- 1
Saldo aus Zu- und Abschreibungen	- 245	63	Wertschwankungs- und Zinsgarantierückstellungen	56	37
Währungsergebnis	- 9	- 9	Teuerungsrückstellungen	1	0
Zinsaufwand	- 2	- 5	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	- 65	- 74
Vermögensverwaltungskosten	- 63	- 70	Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	- 2 954	- 2 627
Nettokapitalerträge	160	519	Zuweisung zum Überschussfonds	81	138
Übriger Ertrag	9	14	Veränderung Prämienüberträge	0	0
Rückversicherungsergebnis	- 5	3	Abschluss- und Verwaltungskosten	181	175
Gesamtertrag	902	1 240	Übriger Aufwand	10	14
			Betriebsergebnis	74	110
			Gesamtaufwand	902	1 240

Geldwerte in CHF Mio.

Vorjahr CHF 2,6 Mrd. betrug. Die grössten Rückgänge waren aus oben genannten Gründen bei den Deckungskapitalien für laufende Alters- und Hinterbliebenenrenten, den DK-Verstärkungen und den Altersguthaben zu verzeichnen.

Dem Überschussfonds konnten CHF 81 Mio. zugeführt werden. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr erklärt sich hauptsächlich durch die geringeren Kapitalanlageerträge.

Die Abschluss- und Verwaltungskosten stiegen im Jahr 2022 um 6 Mio. an. Zum einen nahmen die Abschlusskosten bei den weiterhin sehr erfolgreichen teilautonomen Lösungen zu. Zum anderen fielen höhere Verwaltungskosten an.

Das Betriebsergebnis belief sich auf CHF 74 Mio. vor Steuern. Die Abnahme von CHF 36 Mio. ist vor allem auf den Rückgang des Anlageergebnisses zurückzuführen.

Bilanz- kennziffern

Erläuterungen zur Passivseite

Die Reduktion der Bilanzsumme von CHF 21 Mrd. auf CHF 18 Mrd. ist im Wesentlichen auf die bereits im Kapitel Erfolgsrechnung erläuterten Gründe zurückzuführen: Die Auflösung des Rückdeckungsvertrages zwischen der AXA Leben AG und der Pensionskasse für die AXA Schweiz, die Transformation einer weiteren Stiftung mit Übertragung der Altersguthaben an die teilautonome Stiftung sowie die stetige Abnahme des Rentnerbestandes.

Erläuterungen zur Aktivseite

Wie bei den Transformationsschritten in den vorangegangenen Jahren wurden bei der Auflösung des Rückdeckungsvertrages mit der Pensionskasse der AXA Schweiz und bei der Umstellung einer weiteren Stiftung aus dem Kundenbestand Kapitalanlagen entsprechend den Veränderungen auf der Passivseite an die Vorsorgeeinrichtungen übertragen. Es wurden Kapitalanlagen mit Buchwert in Höhe der übertragenen Alters- bzw. Deckungskapitalien selektiert und transferiert. Dabei wurde darauf geachtet, dass das Verhältnis aus Markt- und Buchwert im auf der Bilanz der AXA Leben verbleibenden und in den transferierten Portfolios identisch ist.

Aktivpositionen

	2022		2021	
Flüssige Mittel und Festgelder	8	0,0%	158	0,8%
Obligationen in Schweizer Franken	9 429	53,6%	10 490	50,8%
Obligationen in ausländischen Währungen	1 047	6,0%	1 411	6,8%
Liegenschaften	1 770	10,1%	2 102	10,2%
Hypotheken	3 080	17,5%	3 790	18,4%
Aktien und Beteiligungen	207	1,2%	335	1,6%
Alternative Kapitalanlagen	1 015	5,8%	1 175	5,7%
Anteile an Anlagefonds	184	1,0%	40	0,2%
Netto-Guthaben aus derivativen Finanzinstrumenten	0	0,0%	5	0,0%
Übrige Kapitalanlagen	861	4,9%	1 140	5,5%
Total Kapitalanlagen	17 601	100,0%	20 647	100,0%
Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten	91		75	
Übrige Aktiven	444		501	
Passive Rückversicherung	40		49	
Bilanzsumme	18 175		21 272	

Passivpositionen

Altersguthaben	91	0,5%	490	2,4%
davon Obligatorium	67		82	
davon Überobligatorium	24		408	
Rückstellung für zukünftige Rentenumwandlungssatzverluste	13	0,1%	15	0,1%
davon Obligatorium	5		6	
davon Überobligatorium	8		9	
Deckungskapital für laufende Alters- und Hinterbliebenenrenten	10 854	61,9%	12 648	61,7%
davon Obligatorium	5 992		6 325	
davon Überobligatorium	4 862		6 323	
Deckungskapital für laufende Invaliden- und Invalidenkinderrenten	1 377	7,8%	1 391	6,8%
davon Obligatorium	684		717	
davon Überobligatorium	693		675	
Deckungskapital Freizügigkeitspolice	1 085	6,2%	1 193	5,8%
Verstärkungen für Rentendeckungskapitalien	2 782	15,9%	3 378	16,5%
Rückstellung für eingetretene, noch nicht erledigte Versicherungsfälle	311	1,8%	345	1,7%
Rückstellungen für Zinsgarantien, Schaden- und Wertschwankungen	557	3,2%	501	2,4%
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	121	0,7%	186	0,9%
Teuerungsrückstellungen	354	2,0%	353	1,7%
Versicherungstechnische Rückstellungen	17 546	100,0%	20 500	100,0%
Überschussfonds	171		226	
Prämienüberträge	0	0,0%	0	0,0%
Gutgeschriebene Überschussanteile	0	0,0%	0	0,0%
Übrige Passiven	458		545	
Bilanzsumme	18 175		21 272	

Geldwerte in CHF Mio.



Kapitalanlagen

Bei der Verwaltung der Kapitalanlagen strebt die AXA ein optimales Verhältnis von Rentabilität, Liquidität und Sicherheit an. Sie investiert daher seit Jahren in die Weiterentwicklung ihres Asset-Liability-Managements. Dessen Analysen und Erkenntnisse bilden die Grundlage für die Anlagestrategie. So ist sichergestellt, dass auch bei Wertschwankungen auf den Kapitalanlagen stets ausreichend Eigenkapital zur Verfügung steht, um eingegangene Verpflichtungen jederzeit erfüllen zu können.

Kapitalanlagen nach Anlagekategorien
Entsprechend der Anlagestrategie fließt ein Grossteil der Gelder in festverzinsliche, nahezu risikolose schweizerische Staatsanleihen und Pfandbriefe sowie Unternehmensanleihen. Die Position «Sonstige Kapitalanlagen» setzt sich aus Hypotheken, Darlehen, flüssigen Mitteln sowie kurzfristigen Kapitalanlagen zusammen.

Der Rückgang des Buchwerts der Kapitalanlagen im Jahre 2022 ist hauptsächlich auf die Auflösung des Rückdeckungsvertrages mit der Pensionskasse der AXA Schweiz, der Transformation einer weiteren Stiftung in die Teilautonomie sowie die weitere Abnahme des Rentnerbestands zurückzuführen. Der Bewertungsunterschied stammt zu einem wesentlichen Teil aus den festverzinslichen Kapitalanlagen sowie den Immobilien. Die Bewertungsreserven auf den Kapitalanlagen haben im Vergleich zum Vorjahr wegen des Anstiegs der Zinsen abgenommen.

Kapitalanlagen

	2022		2021	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Grundstücke und Bauten	1 770	2 352	2 102	2 919
Anteile an Immobiliengesellschaften	0	0	175	401
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
Beteiligungen	0	0	0	0
Aktien und Anteile an Anlagefonds	391	407	201	214
Eigene Aktien	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	10 476	9 737	11 901	13 209
Hedge Funds	188	238	208	239
Private Equity	827	897	968	1 017
Netto-Guthaben aus derivativen Finanzinstrumenten	0	0	5	5
Sonstige Kapitalanlagen	3 949	3 714	5 088	5 088
Total Kapitalanlagebestand	17 601	17 345	20 647	23 093
Bewertungsreserven am Ende des Rechnungsjahrs		- 256		2 446
Veränderung der Bewertungsreserven zum Vorjahr		- 2 702		- 725

	Marktwert	Quote	Marktwert	Quote
Marktwert Kapitalanlagen	17 345	100,0 %	23 093	100,0 %
Direkte Kapitalanlagen	16 013	92,3 %	21 795	94,4 %
Ein- und mehrstufige kollektive Kapitalanlagen	899	5,2 %	1 062	4,6 %
Nicht kostentransparente Kapitalanlagen	433	2,5 %	237	1,0 %

Geldwerte in CHF Mio.

Entwicklung Kapitalanlageertrag:

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Kapitalanlageertrag netto auf CHF 160 Mio. zurückgegangen.

Einerseits sanken die direkten Erträge auf CHF 331 Mio. infolge der Abnahme der Bilanzsumme wie im Kapitel zu den Bilanzkennziffern erläutert. Zudem fielen bedingt durch die Entwicklungen an den Finanzmärkten geringere Erträge bei den alternativen Kapitalanlagen an. Andererseits ging der übrige Erfolg aus Kapitalanlagen zurück, was insbesondere aus höheren Abschreibungen auf festverzinslichen Wertpapieren und Aktien resultierte.

Dieser Rückgang wurde teilweise durch tiefere Kosten für die Vermögensbewirtschaftung kompensiert.

Entwicklung Kapitalanlageertrag

	2022	2021
Direkte Erträge aus Kapitalanlagen	331	405
Übriger Erfolg aus Kapitalanlagen	- 108	184
Ergebnis aus Veräusserungen	148	135
Saldo aus Zu- und Abschreibungen	- 245	63
Währungsergebnis	- 9	- 9
Zinsaufwand	- 2	- 5
Kapitalanlageertrag brutto	223	589
Kosten der Vermögensbewirtschaftung	- 63	- 70
Kapitalanlageertrag netto	160	519
Vermögensverwaltung ohne Immobilienunterhalt	- 63	- 70
Unterhalt und Instandhaltung der Immobilien*	- 25	- 22
Kosten der Vermögensverwaltung total	- 88	- 92

* Die Kosten für Unterhalt und Instandhaltung der Immobilien werden in der Erfolgsrechnung direkt mit dem Ertrag aus Immobilien verrechnet (Nettodarstellung).

Geldwerte in CHF Mio.

Rendite und Performance

Der Kapitalanlageertrag 2022 entspricht einer Rendite auf Buchwerten von 1,17 % (Vorjahr 2,68 %). Abzüglich der Kosten für die Vermögensbewirtschaftung konnte eine Rendite von 0,84 % (Vorjahr 2,36 %) erzielt werden.

Die Performance auf Marktwerten liegt bei - 12,26 % und reflektiert die Marktwertverluste auf festverzinslichen Wertpapieren, Darlehen und Hypotheken aufgrund der gestiegenen Zinsen.

Vermögensverwaltungskosten

Die Vermögensverwaltungskosten (brutto) haben sich um 4 Mio. CHF reduziert. Einerseits nahmen die Aufwendungen bei den direkten Kapitalanlagen ab. Andererseits fielen infolge des geringeren Transaktionsvolumens tiefere Transaktionskosten an. Demgegenüber haben sich aufgrund gesteigertem Transparenzausweis die ausgewiesenen Kosten für ein- und mehrstufige Kapitalanlagen erhöht.

Rendite und Performance

	2022		2021	
	Brutto	Netto	Brutto	Netto
Gesamtrendite auf Buchwerten	1,17 %	0,84 %	2,68 %	2,36 %
Performance auf Marktwerten	- 12,26 %	- 12,57 %	- 0,55 %	- 0,83 %

Vermögensverwaltungskosten

	2022	2021
Direkte Kapitalanlagen	- 51	- 52
Ein- und mehrstufige Kapitalanlagen	- 21	- 14
TER-Kosten	- 73	- 66
TTC-Kosten	- 8	- 15
SC-Kosten	- 9	- 11
Vermögensverwaltungskosten (brutto)	- 89	- 93
Aktivierete Kosten	1	1
Unterhalts- und Instandhaltungskosten Liegenschaften	25	22
Vermögensverwaltungskosten (netto)	- 63	- 70

Geldwerte in CHF Mio.

TER-Kosten: Kosten für Verwaltung und Bewirtschaftung (intern und extern)

TTC-Kosten: Transaktionskosten

SC-Kosten: Kosten, die nicht einzelnen Kapitalanlagen zugeordnet werden können



Mindestquote

Erläuterungen

Der grösste Teil des Kollektivgeschäfts unterliegt den gesetzlichen Bestimmungen zur Mindestquote. Diese schreiben vor, dass mindestens 90% des Ertrags zugunsten der Versicherten in Form von

Versicherungsleistungen, Reserveverstärkungen und Zuweisungen an den Überschussfonds verwendet werden müssen. Im Berichtsjahr blieb die AXA mit 90,7% über der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestquote.

Erläuterung der Geschäftsprozesse

Grundsätzlich wird zwischen drei Geschäftsprozessen unterschieden:

Prozess	Einnahmen	Aufwendungen (Leistung)
Sparprozess	Nettokapitalertrag	<ul style="list-style-type: none"> Verzinsung Altersguthaben und Deckungskapitalien für laufende Renten, Umwandlungsverluste Bildung und Auflösung technischer Rückstellungen für Langlebigerisiko, Zinsgarantien und Wertschwankungen bei Kapitalanlagen
Risikoprozess	Risikoprämie	<ul style="list-style-type: none"> Auszahlungen von Todesfall- und Invaliditätsleistungen Bildung und Auflösung technischer Rückstellungen für gemeldete, aber noch nicht erledigte Versicherungsfälle, für eingetretene, aber noch nicht gemeldete Versicherungsfälle, für Schadenschwankungen sowie für Tarifumstellungen und -sanierungen
Kostenprozess	Kostenprämie	<ul style="list-style-type: none"> Dienstleistungen für Verwaltung und Kundenberatung bezüglich Vorsorge und Versicherung

	2022		2021	
	Der Mindestquote unterstellt	Der Mindestquote nicht unterstellt	Der Mindestquote unterstellt	Der Mindestquote nicht unterstellt
Total Ertragskomponenten	789	27	1 071	39
Sparprozess (Kapitalanlageertrag)	160	0	519	0
Risikoprozess (Risikoprämien)	465	27	404	39
Kostenprozess (Kostenprämien)	163	0	148	1
Total Aufwand	-509	-13	-811	-42
Sparprozess (hauptsächlich technische Verzinsung)	-42	0	-348	0
Risikoprozess (hauptsächlich Todesfall- und Invaliditätsleistungen)	-298	-12	-308	-42
Kostenprozess (hauptsächlich Verwaltungskosten)	-168	-1	-154	0
Bruttoergebnis der Betriebsrechnung	280	14	260	-2
Veränderung technische Rückstellungen im Sparprozess	-54	0	-31	0
Langlebigerisiko	0	0	6	0
Deckungslücken bei Rentenumwandlung	2	0	0	0
Zinsgarantien	0	0	-10	0
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Verstärkungen	0	0	0	0
Wertschwankungen Kapitalanlagen	-56	0	-27	0
Veränderung technische Rückstellungen im Risikoprozess	-79	-5	-2	24
Gemeldete, noch nicht erledigte Versicherungsfälle	-79	-5	-2	24
Eingetretene, noch nicht gemeldete Versicherungsfälle	0	0	0	0
Schadenschwankungen	0	0	0	0
Tarifumstellungen und Tarifsanierungen	0	0	0	0
Total Veränderung technische Rückstellungen	-133	-5	-33	24
Kosten für zusätzlich aufgenommenes Risikokapital	0	0	0	0
Zuweisung an den Überschussfonds	-73	-8	-124	-14
Ergebnis der Betriebsrechnung	74	1	103	8
Ausschüttungsquote	90,7%	97,0%	90,4%	80,6%
Rekapitulation des Betriebsergebnisses				
Anteil des der Mindestquote unterstellten Geschäfts	74		103	
Anteil am Gesamtertrag in %	9,3%		9,6%	
Anteil des der Mindestquote nicht unterstellten Geschäfts		1		8
Anteil am Gesamtertrag in %		3,0%		19,4%
Betriebsergebnis	74		110	
Anteil am Gesamtertrag in %	9,1%		10,0%	
Überschussfonds	164	7	212	15

Geldwerte in CHF Mio.

Ertrag und Aufwand

In der beruflichen Vorsorge werden die verschiedenen Elemente von Ertrag und Aufwand den drei Prozessen Sparen, Risiko und Kosten zugeordnet. Bei jedem Prozess stehen bestimmte Erträge einem bestimmten Aufwand gegenüber. Grundsätzlich sollte jeder Prozess für sich allein kostendeckend sein, wobei Querfinanzierungen aber möglich sind.

Veränderung bei den technischen Rückstellungen

Bis 2021 wurden Reduktionen des technischen Zinssatzes bis auf 0,55% vorgenommen. Durch die Erhöhung der Zinsen an den Finanzmärkten war für 2022 keine weitere Senkung nötig.

Die Rückstellungen für gemeldete, noch nicht erledigte Versicherungsfälle wurden hingegen um CHF 79 Mio. erhöht. Ebenso wurden die Wertschwankungsreserven für Kapitalanlagen um CHF 56 Mio. verstärkt.

Aufteilung der Erträge zwischen Versicherten und AXA

Die Höhe des Betriebsergebnisses hängt direkt vom massgebenden Umsatz ab, der sich aus Kapitalanlageerträgen, sowie der Risiko- und Kostenprämie ergibt und durch die Ausschüttungsquote (Legal Quote) auf maximal 10% beschränkt ist.

Im Geschäft, das der Mindestquote unterstellt ist, kamen 2022 insgesamt CHF 715 Mio. den Versicherten in Form von Versicherungsleistungen, Reserveverstärkungen und Zuweisungen an den Überschussfonds zugute. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 90,7%. Der Gewinn der AXA – die verbleibenden 9,3% – betrug 2022 CHF 74 Mio. vor Steuern.

Berechnung der Mindestquote

	2022	2021
Sparprozess Erträge aus Kapitalanlagen	160	519
Risikoprozess Prämieinnahmen Todesfall- und Invaliditätsversicherung	465	404
Kostenprozess Prämieinnahmen für Betrieb und Service	163	148
Ertragskomponenten Total	789	1071

Mindestens 90% der Ertragskomponenten gehen als Leistung an die Versicherten

	2022	2021
Verwendung für folgende Leistungen an die Versicherten		
1. Verzinsung der Altersguthaben der Versicherten und Umwandlungssatzverluste	-42	-348
2. Leistungen bei Invalidität und Todesfall	-298	-308
3. Verwaltung, Betrieb und Service	-168	-154
Total	-509	-811
Reserveaufbau für künftige Leistungen an die Versicherten		
1. Langlebigkeit	0	6
2. Deckungslücke bei Rentenumwandlung	2	0
3. Zinsgarantien infolge anhaltender Tiefzinsphase	0	-10
4. Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Verstärkungen	0	0
5. Wertschwankungen Kapitalanlagen	-56	-27
6. Zu erwartende Leistungsfälle infolge Invalidität	-79	-2
Total	-133	-33
Zuweisung an Überschussfonds zur Verwendung für die Versicherten	-73	-124
Leistungszuweisung an die Versicherten total	-715	-968

Der Gewinn der Lebensversicherer ist gesetzlich begrenzt und beträgt maximal 10% der Ertragskomponenten

	2022	2021
Der Gewinn der Lebensversicherer ist gesetzlich begrenzt und beträgt maximal 10% der Ertragskomponenten	9,3%	9,6%
Betriebsergebnis der AXA Leben AG aus dem der Mindestquote unterstellten Geschäft (brutto vor Steuern)	74	103

Geldwerte in CHF Mio.

Risikoprozess

Erläuterungen

Der Risikoprozess umfasst die Einnahmen der Risikoprämien, die Ausgaben in Form von Todesfall- und Invaliditätsleistungen, die Bildung bzw. Auflösung technischer Rückstellungen sowie die Zuweisungen an den Überschussfonds.

Die Differenz aus Risikoprämien einerseits sowie Leistungen und Rückstellungsveränderungen andererseits betrug 2022 CHF 88 Mio. Die Einnahmen aus Risikoprämien stiegen um CHF 61 Mio. und die direkten Leistungszahlungen nahmen leicht ab (CHF 10 Mio.). Die Rückstellungsveränderungen für zu erwartende Invaliditätsfälle waren um CHF 77 Mio. höher als im Vorjahr.

Risikoprozess	2022	2021	2020	2019
Risikoprämien	465	404	372	331
Risikoleistungen	-298	-308	-311	-214
Rückstellungen für zu erwartende IV-Fälle	-79	-2	23	32
Ergebnis Risikoprozess	88	94	83	149

Geldwerte in CHF Mio.

Überschussfonds

Erläuterungen

Lebensversicherer bieten jederzeitige Sicherheit. Deshalb kalkulieren sie die Prämien so, dass alle Risiken langfristig gedeckt werden können. Als Folge daraus ergibt sich bei gutem Geschäftsverlauf – wenn der Ertrag grösser ist als der Aufwand – ein Überschuss, der den Versicherten zugewiesen wird.

Das Gesetz begrenzt die jährliche Entnahme aus dem Überschussfonds auf maximal zwei Drittel des Fondsbestands. Jede Zuweisung muss innerhalb von fünf Jahren den Versicherten ausgeschüttet werden. Auf diese Weise werden in schlechten Jahren ungenügende Ergebnisse kompensiert und wird in guten Jahren der Überschussfonds wieder aufgestockt. Dieses Vorgehen entspricht dem Prinzip der Nachhaltigkeit und Stabilität in der beruflichen Vorsorge.

2022 konnte die AXA dem Überschussfonds CHF 81 Mio. zuweisen. Davon stammen CHF 73 Mio. aus dem Geschäft, das der Mindestquote unterstellt ist. Die Zuweisung lag im Berichtsjahr um CHF 57 Mio. unter dem Vorjahr, was sich hauptsächlich auf den Rückgang bei den Kapitalanlageerträgen zurückführen lässt.

	2022	2021
Stand Ende Vorjahr	226	214
Verteilung an Vorsorgeeinrichtungen (Überschusszuteilung)	-137	-125
Überschussbeteiligung laufendes Jahr (Überschusszuweisung)	81	138
Entnahme zur Deckung des Betriebsdefizits	0	0
Valorisationskorrektur	0	0
Stand am Ende des Rechnungsjahrs	171	226
davon gebundener Teil	93	161
davon freier Teil	79	65

Geldwerte in CHF Mio.

Teuerungsrückstellung

Erläuterungen

Die Teuerungsrückstellung dient der Finanzierung künftiger, gesetzlich vorgeschriebener Anpassungen der laufenden Invaliden- und Hinterbliebenenrenten an die Teuerung. Die Rückstellung wird aus den Teuerungsprämien der aktiven Versicherten geüfnet. Die Anpassungen an die Teuerung erfolgen bei den laufenden Renten in der Regel alle zwei Jahre. Der Teuerungsrückstellung wird auch ein Beitrag an den Kostenaufwand entnommen.

Hinterbliebenen- und Invalidenrenten, die schon länger als drei Jahre ausgerichtet werden, müssen bis zum ordentlichen Rücktrittsalter der Bezüger der Preisentwicklung gemäss Landesindex der Konsumentenpreise angepasst werden.

	2022	2021
Stand Ende Vorjahr	353	352
Teuerungsprämien brutto	4	4
Kostenaufwand	-3	-3
Aufwand für teuerungsbedingte Erhöhungen der Risikorenten	0	-1
Auflösung zugunsten Verstärkungen gem. Art. 149 Abs. 1 Bst. a	0	0
Auflösung zugunsten Überschussfonds	0	0
Bildung zusätzliche Teuerungsrückstellungen	0	0
Stand am Ende des Rechnungsjahrs	354	353

Geldwerte in CHF Mio.

Betriebsaufwand und Vermögensverwaltungskosten

Die Betriebs- und Verwaltungskosten in der Höhe von CHF 209 Mio. enthalten sämtliche Abschluss-, Verwaltungs- und Beratungskosten, die aufgrund der Geschäftstätigkeit der AXA bei der beruflichen Vorsorge entstehen.

Um die Transparenz im Kostenprozess zu erhöhen, wird der Abschlussaufwand detailliert aufgeführt – mit Angaben über Abschlussprovisionen sowie über den übrigen Aufwand für die allgemeine Verwaltung.

Im Vergleich zum Vorjahr nahmen die Betriebskosten um CHF 7 Mio. auf CHF 209 Mio. zu. Dieser Anstieg ist auf höhere Verwaltungs-, Leistungsbearbeitungs-, und Abschlussaufwendungen zurückzuführen.

Die Kosten für die Vermögensbewirtschaftung zählen nicht zum Betriebsaufwand, sondern sind in der Erfolgsrechnung direkt als Teil der Netto-Rendite auf Kapitalanlagen enthalten. Sie beliefen sich 2022 auf CHF 89 Mio. und nahmen damit gegenüber dem Vorjahr um 4% ab. Die Unterhalts- und Instandhaltungskosten für Liegenschaften lagen mit CHF 25 Mio. leicht höher als im Vorjahr.

Aufgliederung Betriebsaufwand	2022	2021
Provisionen Aussendienst	44	43
Provisionen Broker/Makler	26	23
Übrige Abschlussaufwendungen	14	16
Abschlussaufwendungen	84	82
Aufwand für Leistungsbearbeitung	32	30
Aufwendungen für Marketing und Werbung	2	2
Übriger Aufwand für die allgemeine Verwaltung	94	91
Anteil Rückversicherer am Betriebsaufwand	-4	-3
Total Betriebsaufwand netto	209	202
Kosten der Vermögensverwaltung ohne Immobilienunterhalt	63	70
Aktivierte Kosten	1	1
Kosten Unterhalt und Instandhaltung der Immobilien*	25	22
Kosten der Vermögensverwaltung mit Immobilienunterhalt	89	93

Geldwerte in CHF Mio.

* Die Kosten für Unterhalt und Instandhaltung der Immobilien werden in der Erfolgsrechnung direkt mit dem Ertrag aus Immobilien verrechnet (Nettodarstellung).

**Unser Ziel ist es, den Schweizer
KMU und ihren Mitarbeitenden
langfristig leistungsfähige
und nachhaltige BVG-Lösungen
zu bieten.**

AXA.ch
24-Stunden-Telefon:
0800 809 810
Kundenportal:
myAXA.ch

AXA Leben AG